



Flurreinigungsaktion

am 27. März 2021

Treffpunkt 8.30 Uhr
vor dem Gemeindeamt



**Bitte um Anmeldung bis Mittwoch, 24. März 2021 beim
Gemeindeamt (07676/8415) oder per mail an:
gemeinde@atzbach.ooe.gv.at**

Bei Fahrgemeinschaften mit nicht haushaltszugehörigen Personen ist das Tragen eines
Mund-Nasen-Schutzes für Kinder sowie FFP2-Masken für Erwachsene Pflicht.
Zur erhöhten Sicherheit wird das Tragen von Warnwesten empfohlen.

**Kinder/Jugendliche sowie auch Erwachsene
sind herzlich willkommen!**



Eine Aktion der Umwelt Profis
für ein sauberes Oberösterreich.

Unterstützt von:



VERANSTALTUNGEN

Diese sind derzeit schwierig zu planen, daher erhalten Sie auf unserer Gemeindehomepage
www.atzbach.ooe.gv.at bzw. per Newsletter immer
aktuell die wichtigsten Informationen

BLUTSPENDEAKTION ATZBACH

Dienstag, 23. März 2021
15:30 - 20:30 Uhr
Volksschule

Impressum:

Atzbacher Gemeindenachrichten
Medieninhaber, Herausgeber: Gemeinde Atzbach, Am Ortsplatz 3 / Tür 1, 4904 Atzbach. Tel.: 07676/8415
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Berthold Reiter, Druck: Eigenvervielfältigung

Werte Atzbacherinnen und Atzbacher!

Nach dem Weggang von Christoph Riedler nach Seewalchen a.A. haben wir bei der Gemeinde Atzbach einen **Posten für 20 Wochenstunden** öffentlich ausgeschrieben. Wir haben uns über insgesamt 5 Bewerbungen dafür gefreut.

Alle im Personalbeirat und Gemeindevorstand haben sich mit den Bewerbungen auseinandergesetzt und sich dann für Georg Obermaier, BA, BA, LLB. oec. entschieden. Diese Entscheidung ist aufgrund seiner Ausbildung (!) und seinem Engagement in der Gemeinde – politisch, musikalisch und sportlich – sicherlich gerechtfertigt.

Es ist erfreulich, wenn sich Personen in den Vereinen, in der Pfarre, für die Jugend, auch politisch, einsetzen. Jedenfalls soll das kein Nachteil sein, wenn man sich für einen öffentlich ausgeschrieben Posten bewirbt.

Georg war übrigens der einzige der BewerberInnen aus der Gemeinde Atzbach!

Nach mehr als 6 Jahren wurde am 17.12.2020 die Interkommunale Betriebsansiedlung Region Schwannstadt (**INKOBA**) als Verband der Gemeinden Atzbach, Niederthalheim, Oberndorf, Pitzenberg, Pühret, Rüstorf, Rutzenham, Schlatt und Schwannstadt gegründet. Der Anteil der Gemeinde Atzbach an diesem Gemeindeverband beträgt 12,04 % (errechnet aus 1.205 Einwohnern u. 14,1 km² Fläche). Was bedeutet, dass die Investitio-



nen für beispielsweise den Ankauf von Grundstücken zur Betriebsansiedlung in diesem Ausmaß von uns mitfinanziert werden muss.

Verbandszweck ist die Sicherung und Weiterentwicklung der bestehenden Betriebe sowie die Ansiedlung neuer Unternehmen, um das regionale Arbeitsplatzangebot zu sichern und zu erweitern.

Die **finanzielle Situation** der Gemeinden - die in den letzten Jahren wieder ansprechend war - ist durch die Corona-Krise und der damit erfolgten Rückgänge bei den Steuereinnahmen (Ertragsanteile für Gemeinden) sehr angespannt. Trotzdem sollte es uns gelingen, die Projekte (Aufbahnhalle, Straßenbau) wie geplant 2021 zu finanzieren.

Wir danken neben dem Bund und dem Land OÖ für die Finanzmittel insbe-

sondere unseren Betrieben, die auch in diesen schwierigen Zeiten durch die entrichtete Kommunalsteuer zur Absicherung unseres Finanzhaushaltes beitragen. Umso mehr haben sie unsere Unterstützung (sei genial – **kauf regional**) verdient.

Auch wenn Corona unser tägliches Leben sehr stark beherrscht, sollte es diese Pandemie nicht schaffen, die Gesellschaft zu spalten. Mir ist auch bewusst, dass manche Berufssparten und Personen besonders darunter leiden, weil sie ihren Beruf nicht oder nur erschwert ausüben können. Ganz abgesehen von den sonstigen Belastungen.

Ich ersuche Euch, alles zu tun, diesen Virus zu bekämpfen. Gemeinsam werden wir es schneller schaffen. **Miteinander, nicht gegeneinander!**

Die Grün- und Strauchschnittsammelstelle in Hippelsberg musste mit Ende 2020 geschlossen werden. Bis zu einer (bezirkseinheitlichen) Lösung seitens des BAV Vöcklabruck sind **Grünabfälle** in Eigenkompostierung oder im ASZ Hausruck in Ottwang/Manning zu entsorgen. Eine Lösung für die Anlieferung auch beim Kompostierer Übleis wird angestrebt.

Bgm. Berthold Reiter

Neuer Bauhofmitarbeiter Andreas Pabst

Seit 1. März 2021 ist Andreas Pabst aus Aigen neuer Bauhofmitarbeiter. Er wird auf Teilzeitbasis (25h) flexibel und insbesondere bei Gemeindebaustellen eingesetzt werden, bei denen in Atzbach aus Kostengründen viel Eigenleistung beigesteuert wird.

Andreas hat bereits in den Wintermonaten am Bauhof mitgearbeitet. Hierbei wurden allseits äußerst positive Eindrücke gewonnen.

Wir wünschen Andi alles Gute für seine Zeit im Gemeindedienst!



Heizkostenzuschuss

Antragsfrist bis 23. April 2021 beim Gemeindeamt Atzbach

Personen, die die Einkommensgrenze (Alleinstehende: 950 Euro) unterschreiten, erhalten 152 Euro.

Bitte bringen Sie einen Einkommensnachweis des Jahres 2020 in Form von Pensionsabschnitt bzw. Lohnzettel mit.

Nähere Informationen erhalten Sie am Gemeindeamt.

Aus der Gemeinderatssitzung vom 04. März 2021

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 04.03.2021 unter anderem folgende Beschlüsse gefasst:

- Die Gemeinde Atzbach wird ab dem Jahr 2021 dem **Verein für Regionalentwicklung Vöckla-Ager** (Leader Region) beitreten und ist somit Teil der dann 22 Gemeinden im Norden des Bezirks Vöcklabruck.
- Durch immer mehr Auslandsberührungen im Standesamtsbereich wird von der Gemeinde Atzbach die **Gründung eines Standesamtsverbandes mit Ottnang, Manning und Wolfsegg** angestrebt. Hierzu wurde vom Gemeinderat ein Grundsatzbeschluss gefasst. Bei einer Verbandsgründung kann ein spezialisierter Standesbeamter, der sich überwiegend mit den Agenden des Standesamtes beschäftigt, für eine ganze Region tätig werden. Jede Gemeinde des Verbandes kann natürlich weiterhin eigenständig Trauungen vornehmen. Das Aufgebot und andere standesamtliche Tätigkeiten sind jedoch in der Standortgemeinde des Verbandes zu erledigen.

- Die **Auflassung des öffentlichen Weges** - Grundstück Nr. 3834 (Unterapping) wurde vom Gemeinderat verordnet.

Folgende **Änderungen des Flächenwidmungsplanes** wurden seitens des Gemeinderats beschlossen:

- Genehmigung der Flächenwidmungsplanänderung Nr. 3.33 - in **Katzenberg - Riedl** (Grst. Nr. 1260 & 1266)
- Genehmigung der Flächenwidmungsplanänderung Nr. 3.34 in Atzbach - **Freundlinger Straße - Rodlberger** - (Teilfläche Grst. Nr. 4159)
- Einleitung der Flächenwidmungsplanänderung Nr. 3.35 - in **Ritzling - Vorwahn** (Grst. Nr. 1360/3) - mit Beschlussfassung der Infrastrukturkostenvereinbarung

Rechnungsabschluss 2020 der Gemeinde Atzbach:

Trotz der äußerst schwierigen wirtschaftlichen Lage konnte das vergangene Jahr positiv abgeschlossen werden. Besonders zu erwähnen ist hierbei:

- Starker Einbruch der Ertragsanteile um Minus 102.213,73€ gegenüber dem Vorjahr

- Die Einnahmen der Kommunalsteuer sind gegenüber dem Voranschlag um 26.373,74€ gestiegen.
- Die Straßenbau-Maßnahmen 2020 mit Kosten von 113.754,58€ konnten vollständig ausfinanziert werden. Somit ergibt sich folgendes Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit, bei dem mit einem Plus von 21.842,19€ auch ein nachhaltiges Haushaltsgleichgewicht erreicht werden konnte.

Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit	VA 2020	RA 2020
Einzahlungen:	2.414.700,00	2.490.905,67
Auszahlungen:	2.356.900,00	2.469.063,48
Saldo:	57.800,00	21.842,19

Rechnungsabschluss 2020 der VFI&Co KG

Die VFI und Co KG wurde auch 2020 mit einem Überschuss der laufenden Geschäftstätigkeit geführt - dieser beträgt 396,05€.

Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit	VA 2020	RA 2020
Einzahlungen:	36.600,00	23.074,65
Auszahlungen:	25.600,00	22.678,60
Saldo:	11.000,00	396,05

Bericht aus dem Bauausschuss

Wir werden auch heuer wieder zahlreiche Bauvorhaben realisieren, um für die Bevölkerung von Atzbach die Infrastruktur und die Verkehrssituation zu verbessern.

geplante Bauzeit: Frühjahr

- Errichtung eines Hauskanalanschlusses in Ritzling
- Erschließung Baugründe in der Freundlingerstraße: Dafür muss die Straße verbreitert und alle Infrastrukturleitungen (Wasser, Kanal, Strom, Internet,...) verlegt werden
- Asphaltierung Fischerweg und Trompetenbereich Moarweg
- Die geplanten Dünnschichtdecken in der Hippelsberger Straße und der Straße nach Katzenberg werden auf 2022 verschoben, weil noch Internetleitungen verlegt werden müssen.
- Totalsanierung eines Teilstückes der Gemeindestraße von Staudach nach Enzelsberg

- Einige Klein-Asphaltierungen, (Künetten, Setzungen, Zufahrten). Die Asphaltierungsarbeiten sollten Ende Mai/ Anfang Juni durchgeführt werden.

geplante Bauzeit: Sommer/Herbst

- Verlängerung des Höhenbergweges mit Unterbau, Hauskanalanschluss, Wasser, Strom und Internetanschluss
 - Errichtung der Leichenhalle (von der Pfarre organisiert)
- Laufende **Erhaltungsarbeiten** im Straßenbau:
- Die Straßengräben müssen erneuert werden (KW 26),
 - Rigole und Durchlässe gereinigt und
 - Straßenbankette ergänzt und instandgesetzt werden.

Für Anregungen und Meldungen über Schäden an den Straßen sind wir sehr dankbar. Diese sollten am Gemeindegemeindeamt Atzbach gemeldet werden.

Neubau einer Aufbahrungshalle

Oö. Leichenbestattungsgesetz 1985

Dieses Landesgesetz regelt das Leichen- und Bestattungswesen in Oberösterreich. Grundsätzlich gilt ein pietät- und würdevoller Umgang. Nach der Totenbeschau (durch bestellte Ärzte) ist die Leiche in eine Leichenhalle (Leichenkammer) zu überführen (§ 16), wo sie aufgebahrt wird.

Die Beerdigung und die Beisetzung in einer Gruft sind nur auf Friedhöfen zulässig (Ausnahme: Vorhandensein einer bewilligten Begräbnisstätte).

Bestattungsanlagen (Friedhöfe, Urnenhaine, Krematorien) können von einer Gemeinde (Gemeindeverband) oder von einer anerkannten Kirche oder Religionsgemeinschaft oder von selbstständig wirtschaftlich Tätigen betrieben werden.

Die Gemeinde ist zur Errichtung eines Friedhofes und einer Leichenhalle verpflichtet, wenn für das Gemeindegebiet nicht bereits ein Friedhof und eine Leichenhalle zur Verfügung steht (§ 30).

Die Errichtung, die Erweiterung sowie die teilweise oder gänzlich Auflösung einer Bestattungsanlage bedürfen der Bewilligung der Behörde (§ 31).

In Atzbach besteht eine Leichenhalle, die jedoch nicht mehr den Anforderungen (Erfordernis der Pietät und Würde, Barrierefreiheit, ...) entspricht. Speziell für ältere Menschen oder Menschen mit Beeinträchtigung ist der bestehende Zugang sehr anstrengend und mühsam. Speziell dann, wenn es durch Regen oder Schneefall auch noch einen rutschigen Untergrund gibt.

Um entsprechende Förderungen für einen Neubau seitens des Landes OÖ. zu bekommen, ist die Notwendigkeit durch ein entsprechendes Gutachten (Stellungnahme) nachzuweisen.

Dieses Gutachten (Stellungnahme) liegt der Gemeinde vor, weshalb wir als Gemeinde für die Errichtung entsprechende Förderungen des Landes OÖ. bekommen. Die Kosten für die Errichtung der Aufbahrungshalle werden zwischen Land OÖ und Gemeinde Atzbach im Verhältnis von ca. 50 % geteilt.

Vereinbart wurde, dass die Errichtung durch die röm. kath. Pfarre Atzbach erfolgt und die Finanzierung wie erwähnt durch Land OÖ und Gemeinde Atzbach.

Durch entsprechende Eigenleistungen können die Kosten verringert werden.

Die Beisetzung im Friedhof von Mitgliedern anderer Konfessionen darf nicht verweigert werden. Anders ist das für eine Begräbnisfeierlichkeit in der röm. Kath. Pfarrkirche.

Da auch bei uns Personen ohne oder anderer Konfessionen leben (und auch sterben), haben auch diese ein Recht auf eine Begräbnisfeier in pietät- und würdevollem Rahmen und auch deshalb ist eine entsprechende „Verabschiedungshalle“ besonders wichtig.

Der Bau einer Aufbahrungshalle ist vielleicht nicht so attraktiv wie etwa eine neue Sportstätte zu errichten. Notwendig ist beides.

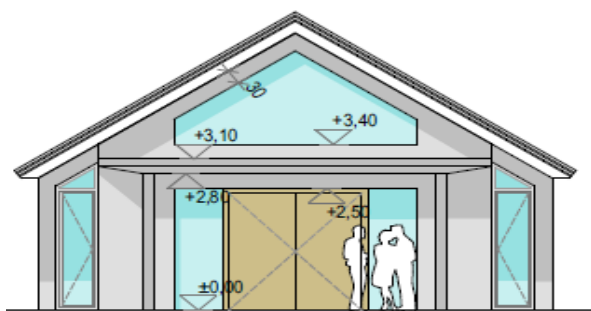
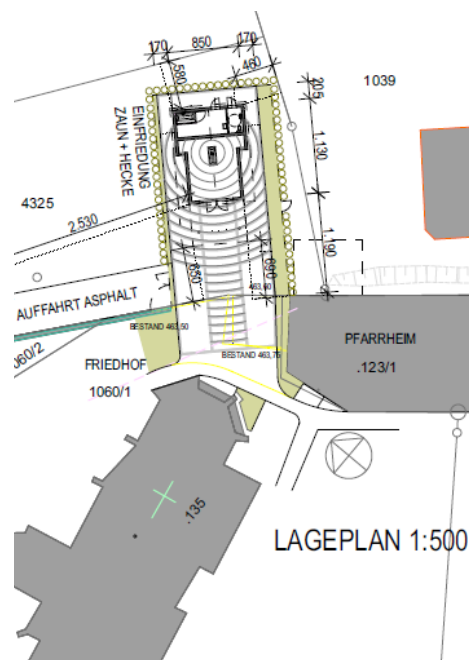
Ein Mensch, der (vielleicht) sein ganzes Leben in unserer Gemeinde verbracht hat, der vielleicht viel Gutes in Vereinen, in der Nachbarschaft, in der Familie, getan hat, so ein Mensch soll auch ein würdiger Abschied ermöglicht werden. Dazu zählt auch ein entsprechender Rahmen. Ganz gleich welchen Glauben jemand hat!

Daher werden alle Bewohnerinnen und Bewohner der Gemeinde Atzbach bzw. des Pfarrgebietes der röm. Kath. Pfarre Atzbach ersucht, dieses Projekt zu unterstützen.

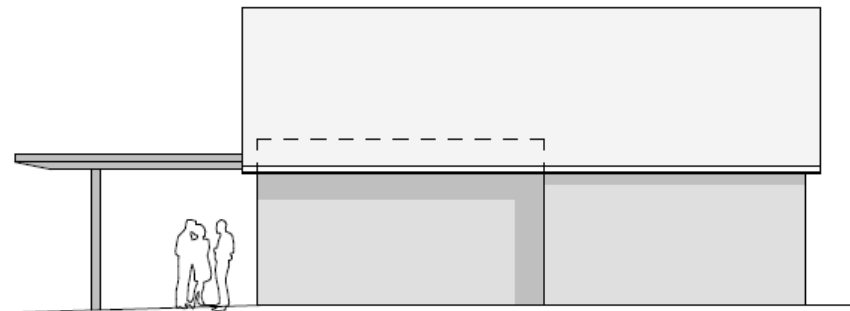
Pfarrer Christian Ojene hat mitgeteilt, dass er bereits ein Bauteam gebildet hat.

Genauer wird von der Pfarre noch bekanntgegeben werden.

Der Baubeginn soll im Frühjahr 2021 erfolgen.



SÜD ANSICHT



OST ANSICHT

Umweltausschuss

Poolbefüllungen

Da im Frühjahr viele Pools gleichzeitig gefüllt werden, kommt es immer wieder zu Überlastungen der örtlichen Wasserleitung bzw. der Wassergenossenschaften.

Wir ersuchen daher den Pool über einige Tage mit einem klein dimensionierten Schlauch zu befüllen.

Danke für eure Verständnis!

Termine - Müll

FR	19.03.2021	Papiertonne
DI	30.03.2021	Müllabfuhr
FR	02.04.2021	Gelber Sack
DI	27.04.2021	Müllabfuhr
FR	30.04.2021	Papiertonne
FR	14.05.2021	Gelber Sack
MI	26.05.2021	Müllabfuhr
FR	11.06.2021	Papiertonne
DI	22.06.2021	Müllabfuhr
FR	25.06.2021	Gelber Sack

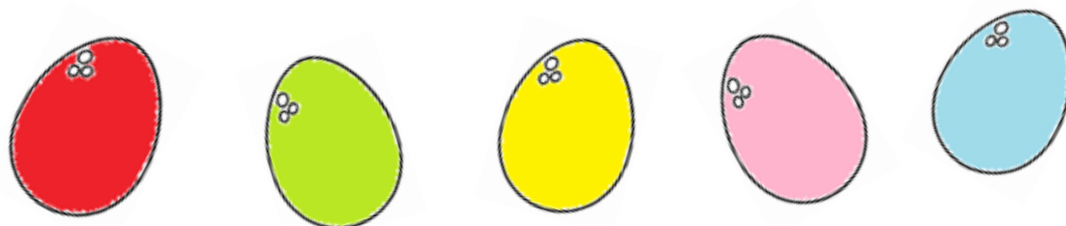
Union - Sektion Tennis

Tenniskurs für Erwachsene

Die Sektion Tennis bietet für Erwachsene einen **Anfänger**-Tenniskurs an.
Termin: 8 Montage, 19-20 Uhr
(10. Mai bis 5. Juli 2021)

Kosten: 20 Euro

Anmeldung und Infos (auch zu Kinderkursen) bei Georg Obermaier (0680/2121231).



Gelber Sack

Ressourcen schonen



Die Jahresrolle der gelben Säcke (9 Stück) wird demnächst zugestellt – falls es notwendig ist, kann man sich **eine** weitere 6er Rolle am Gemeindeamt holen – der Umweltausschuss der Gemeinde Atzbach ersucht um ein ressourcenschonendes Verwenden der Gelben Säcke. Diese sollen nur für den dafür vorgesehenen Zweck (zur Entsorgung von Kunststoff-Verpackungsmaterial, usw.) verwendet werden.

→ Größere Mengen bitte im ASZ entsorgen.

Salzammergut Gemüsebox

**REGIONALITÄT
FRISCHE
GESCHMACK
GENUSS**

Zustellung vor Ihre Haustüre

Salzammergut Gemüsebox
Tel. 0660-2101203
salzammergut@gemuesekiste.at

www.salzammergut.gemuesekiste.at

Frisches, heimisches Gemüse direkt vor Ihre Haustüre

Frisch geerntetes, regionales und saisonales Gemüse direkt vor Ihre Haustüre – die Salzammergut Gemüsebox macht's möglich. In die Kiste kommt ausschließlich saisonales Gemüse, das nach dem Prinzip des naturnahen Anbaus zu 100 % auf heimischem Boden gewachsen ist. Die Gemüseproduzenten Lisa und Stefan Moritz vom Meindlhof in Schlatt bei Schwanenstadt legen ihr Augenmerk besonders auf die Erhaltung der Bodenfruchtbarkeit, da dies ein nachhaltiges, umweltschonendes Wirtschaften ermöglicht. Unsere Kunden haben die Möglichkeit, aus drei Kistengrößen auszuwählen, deren Inhalt wöchentlich variiert. Außerdem gibt es die Möglichkeit, jede Woche verschiedene regionale Zusatzangebote wie Honig, Apfelsaft, Erdbeeren, Marillen, Zwetschken, Essig, Rapsöl uvm. zu bestellen. Ab Mitte April starten wir in die neue Saison. Wenn auch Sie sich eine Salzammergut Gemüsebox sichern wollen, melden Sie sich gerne bei uns. Wir freuen uns auf Sie.

„Endlich wieder in der Schule!“

Diesen Seufzer der Erleichterung hörte man zum Beginn des Sommersemesters von SchülerInnen, LehrerInnen und Eltern gleichermaßen.

Auch die zweimal wöchentlich abgehaltenen Selbsttests sind 2 Wochen nach ihrer Einführung mittlerweile schon fast zur Routine geworden.

Dem vorausgegangen waren jedoch herausfordernde Wochen, in denen sich das Lernen zuhause mit dem Lernen in der Betreuung an der Schule abwechselte.

Trotz allem gab es aber auch lustige, gemeinsam verbrachte Momente, auf die wir gerne zurückschauen.

Auch wenn wir das vor uns liegende Osterfest und das Fest der Erstkommunion noch nicht wieder in gewohnter Art werden feiern können, hoffen wir doch, das Größte bereits hinter uns gelassen zu haben. Danke an alle Eltern für eure unentwegte Unterstützung!

Daniela Mühlleitner
Schulleitung



Während der Vorweihnachtszeit konnten wir wieder Dank eurer Mithilfe am Bauernmarkt und im Foyer der Volksschule bei unserem Adventmarkt einen Erlös von € 800 erzielen, den wir caritativen Zwecken spendeten.

Über die Vorverlegung der Semesterferien freuten sich die SchülerInnen, denn so konnten sie in der Schule den Fasching feiern und die von der Gemeinde gesponserten Faschingskräpfen genießen. Dankeschön dafür! >>



Am 23. Dezember hielten wir unsere Weihnachtsfeier erstmals im Schulgarten rund um unseren selbst gepflanzten Tannenbaum ab. Dabei freuten wir uns sehr, dass auch einige Eltern als Zaungäste mitfeierten.



Im Jänner kam endlich der heißersehnte Schnee und so gingen wir mit den Kindern rodeln.





1986 erschien das Buch „All I Really Need To Know I learned in Kindergarten. Uncommon Thoughts on Common Things“ von Robert Lee Fulghum.

Im ersten Kapitel findet sich folgender Text:

Alles, was ich wirklich wissen muss drüber, wie man lebt, was man tut und wie man ist, habe ich im Kindergarten gelernt. Weisheit liegt nicht auf der Spitze des Universitätsbergs, sondern im Sandkasten des Kindergartens.

Das sind die Dinge, die ich gelernt habe:

Teile alles.

Sei fair.

Schlage niemanden.

Tu die Dinge dahin zurück, wo du sie gefunden hast.

Räume Deine Unordnung selbst auf.

Nimm nichts, was Dir nicht gehört.

Entschuldige Dich, wenn Du jemandem wehgetan hast.

Wasch Deine Hände vor dem Essen.

Drück die Spülung.

Lebe ein ausgewogenes Leben: lerne etwas und denke etwas und zeichne und male und singe und tanze und spiele und arbeite jeden Tag etwas.

Mache jeden Nachmittag einen Mittagsschlaf.

Wenn Du in die Welt hinausgehst, pass auf den Verkehr auf, haltet euch an den Händen und bleibt zusammen.

Sei dir der Wunder bewusst. Erwinnere Dich an das kleine Samenkorn im Blumentopf: Die Wurzeln gehen nach unten und die Pflanze nach oben, und keiner weiß wirklich wie oder warum das so ist, aber wir alle sind diesem Samenkorn ähnlich.

Goldfische und Hamster und weiße Mäuse und sogar das kleine Samenkorn im Blumentopf - sie alle sterben. Auch wir sterben.

Und dann erinnere Dich an Deine Le-sebücher und das erste Wort, dass Du gelernt hast - das größte Wort aller Wörter: Schau.

Das alles lernen die Kinder jeden Tag auch bei uns. Die Zukunft unseres Dorfes geht in den Pfarrcaritas-kindergarten Atzbach!

Wir gratulieren ...

... zur Geburt

**Andreea-Maria u. Walter
Supuran-Siegel, Baumgarting
- Salomo**

**Stephanie und Jürgen Maier,
Sonnenweg - Anna**

**Anja Back und Martin Schratten-
ecker, Köppach - Valerie Sophie**

**Sabine und Bernhard Mayr,
Weigensam - Johannes Leopold**

... zum Geburtstag

75 Jahre

Ingeborg Dobner, Meistergasse

80 Jahre

Karl Haslinger, Point

85 Jahre

**Margot Holzinger,
Freundlinger Straße**

91 Jahre

Hermann Holzleitner, Köppach

93 Jahre

Elena Radu, Ritzling

... zur Goldenen Hochzeit

**Anna und Ferdinand Zeininger
Baumgarting**

... herzliche Gratulation

**... Sara Reiter, BEd, Hauptstraße
zum Master of Education (MEd)**

Nachruf Max Wölflingseder



Am 16.12.2020 verstarb Herr Max Wölflingseder im Alter von 84 Jahren im Salzkammergutklinikum Vöcklabruck als Covid-19-Erkrankter. Seine Familie – insbesondere seine Gattin – sorgten bis dahin jahrelang für seine Pflege. Nach einem Schlaganfall und der Erkrankung an Parkinson war er kaum mehr in der Öffentlichkeit zu sehen.

Die Gemeinde dankt ...

... allen, die heuer zu den gesamt 99 Packerln beigetragen haben, die aus Atzbach für die Aktion „**Christkindl aus der Schuhshachtel**“ gespendet wurden.

„Eine Welt – OÖ. Landlerhilfe“ (www.landlerhilfe.at) in Sattledt führt diese Aktion bereits seit 20 Jahren für Kinder in der Ukraine und in Rumänien durch.



Er war leidenschaftlich Tischler und übernahm 1967 die Tischlerei und Bestattung von seinem gleichnamigen Vater, die er bis 1995 führte. Als Tischlermeister war er auch Mitglied der Prüfungskommission der Innung und viele Häuser wurden durch sein handwerkliches Geschick zu einer wohnlichen Oase. Sein Wissen als Tischlermeister gab er nicht nur an seine Lehrlinge und Gesellen weiter, sondern war immer wieder bereit „Anlernkräften“ bei deren Holzbauaktivitäten mit Rat und maschineller Unterstützung zur Seite zu stehen.

Max war ein geselliger Mensch und mancher erinnert sich noch gerne an diverse lustige Gespräche mit ihm. Manchmal wurde auch ein Geschäft am Stammtisch angebahnt oder gar ein Auftrag erteilt.

Erfreulich ist, dass der Betrieb von seinem Sohn Max weitergeführt wird. Max Wölflingseder sen. machte viel Freude mit seinen „Holzbauwerken“!

Wir trauern um ...

Maximilian Wölflingseder
Dreschergasse
im 85. Lebensjahr

Marianne Rebhahn
Breitwiesen
im 68. Lebensjahr



expert



SCHNEEBERGER

Wir suchen Mitarbeiter mit Herz!

Projektleiter, Obermonteure, Monteure, Lehrlinge



www.expert-schneeberger.at

Bezahlte Anzeige!